



**Stadt
Luzern**

Stadtrat

Stellungnahme

zur

Motion

Nr. 225 2000/2004

von Markus Mächler namens der CVP/CSP-Fraktion,
Markus T. Schmid namens der SP-Fraktion,
Rolf Krummenacher namens der FDP-Fraktion und
Christa Stocker Odermatt namens der GB-Fraktion,
vom 2. September 2002

**Wurde anlässlich der
31. Ratssitzung vom
5. Dezember 2002
überwiesen.**

Für einen Planungsbericht zur Fusion der Stadt Luzern und der Gemeinde Littau

Der Stadtrat nimmt zur Motion wie folgt Stellung:

Die Motion verlangt einen Bericht über die Vor- und Nachteile resp. die Chancen und Risiken einer Fusion. Vor dem Hintergrund der alsdann vorliegenden, wesentlichsten Informationen und einem Vorgehens- und Zeitplan soll eine sachliche Diskussion geführt werden können.

Spätestens mit der Einführung der rollenden Vierjahresplanung ist die Stossrichtung des Stadtrates, die regionale Zusammenarbeit zu verstärken, bekannt. Die Stadt ist in einer Vielzahl von Kooperationsgremien vertreten. Zweckverbände, Gemeindeverträge, Fonds Regionalkonferenzen, Stiftungen, Trägervereine, Public-Private-Partnerships, bi- und multi-laterale Abkommen bestehen nebeneinander. Die Zusammenarbeit ist dadurch in den Bereichen, in denen derartige Kooperationen bestehen, zwar etabliert. Gleichzeitig offenbart die Vielzahl der Kooperationen auch Unzulänglichkeiten: Es bestehen zahlreiche, ähnliche Organisationen nebeneinander, deren direktdemokratische Abstützung ist nicht überall eine unmittelbare, und die Vernetzung der unterschiedlichen Plattformen ist nicht gesichert. Zudem fehlen Kooperationen in einzelnen Bereichen, wo sie durchaus sinnvoll wären.

Das Mittel der Gemeindefusion ist eine von mehreren Möglichkeiten, die bestehende Überstrukturierung in der Region Luzern, die mit der Wirklichkeit nicht mehr übereinstimmt, abzubauen. Umfassender und gründlicher lassen sich die negativen Auswirkungen der sich teilweise überlagernden Kooperationen nicht lösen.

Bereits anlässlich des letzten Zusammentreffens zwischen den Exekutiven von Littau und Luzern vom 10. Juli 2002 sprachen sich sowohl der Gemeinderat von Littau als auch der Stadtrat von Luzern dafür aus, die politischen, ökonomischen und demokratischen Vor- und

Stadt Luzern
Sekretariat Grosser Stadtrat
Hirschengraben 17
6002 Luzern
Telefon: 041 208 82 13
Telefax: 041 208 88 77
E-Mail: SK.GRSTR@StadtLuzern.ch

Nachteile einer Gemeindefusion von neutraler Stelle analysieren zu lassen.

Das Amt für Gemeinden sicherte bei den notwendigen Arbeiten in Bezug auf Koordination mit dem Projekt 2000+, Organisation, inhaltliche Begleitung und finanzielle Beihilfe seine Unterstützung zu. Das Amt für Gemeinden, Littau und Luzern werden die Analysearbeiten gemeinsam begleiten. Es werden sechs Institutionen eingeladen, Offerten für eine strategische Fusionsstudie einzureichen, die anschliessend von Vertretungen des Kantons und der beiden betroffenen Gemeinden ausgewertet werden sollen. Es herrschte Einigkeit, Institutionen einzuladen, die nicht in der Region domiziliert sind. Damit soll ein möglichst objektives Bild erreicht werden.

Der Stadtrat nimmt die Motion entgegen.

Stadtrat von Luzern
StB 1160 vom 23. Oktober 2002

